

Protokoll

der 8. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (stv. Präsident)
Fatih Asil (stv. Präsident)

Die 8. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 18.11.2024 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 5. Februar 2025

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
I.	AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Vorlage SP 67/059).....	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA.....	2
I.	Referat für Soziales und Wohnen.....	2
II.	AStA-Vorsitz	2
III.	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität.....	3
TOP 6	Weitere Berichte.....	3
TOP 7	Beschluss von Protokollen.....	3
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	3
TOP 9	AStA-Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität – Kauf zweier Fahrzeuge für den Bulli-Verleih des Allgemeinen Studierendenausschusses der Universität Münster (Vorlage SP 67/054) 3	
TOP 10	AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Vorlage SP 67/059) 7	
TOP 11	Präsidium – Aufnahme der Hochschulgruppe „Phi Delta Phi Rudolf Rengier Inn“ in die vom Rektorat geführt Hochschulgruppenliste (Vorlage SP 67/056)	8
TOP 12	AStA-Vorsitz – Bestätigung von Referent*innen (Vorlage SP 67/057)	9

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:15	20:41
2	Markus Schieferdecker	18:31	20:41
3	Theresa Dissen	18:15	20:41
4	Celina Lea Boss	19:19	20:41
5	Mirjam Holle	18:15	20:41
6	Rosa Herzog	18:15	20:41
7	Soenke Janssen	18:15	20:41
8	Lennard Runkel	18:15	20:41
9	Laurenz Schulz	18:15	20:41
10	Eva Russow	18:15	20:41
11	Maik Blomberg	18:15	20:41
12	–		
13	–		

	RCDS	Von	Bis
1	Niklas Niemann	18:15	20:41
2	Matthias Lehmann	18:15	20:41
3	Eva Darnstädt	18:15	20:41
4	Niklas Nottebom	18:15	20:41
5	Justus Beisenkötter	18:15	20:41
6	Jan-Eric Stein	19:37	20:41
7	Anton Stüwe	18:15	20:41

	Juso-HSG	Von	Bis
1	Noah Preis	18:15	20:41
2	Max Deicke	18:44	20:41
3	Theresa Kemper	18:15	20:41
4	Leon Lederer	18:15	20:41
5	Maurice Schiller	18:15	20:41
6	Max Wilke	18:15	20:41

	Sozialistische Liste	Von	Bis
1	Juli Sommer	–	–
2	Anastasia Weidemann	–	–
3	Jan Nellesen	–	–

	DIE LISTE		
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:18	20:41
2	Frederic Barlag	18:39	20:41

CG CampusGrün
LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

SL Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

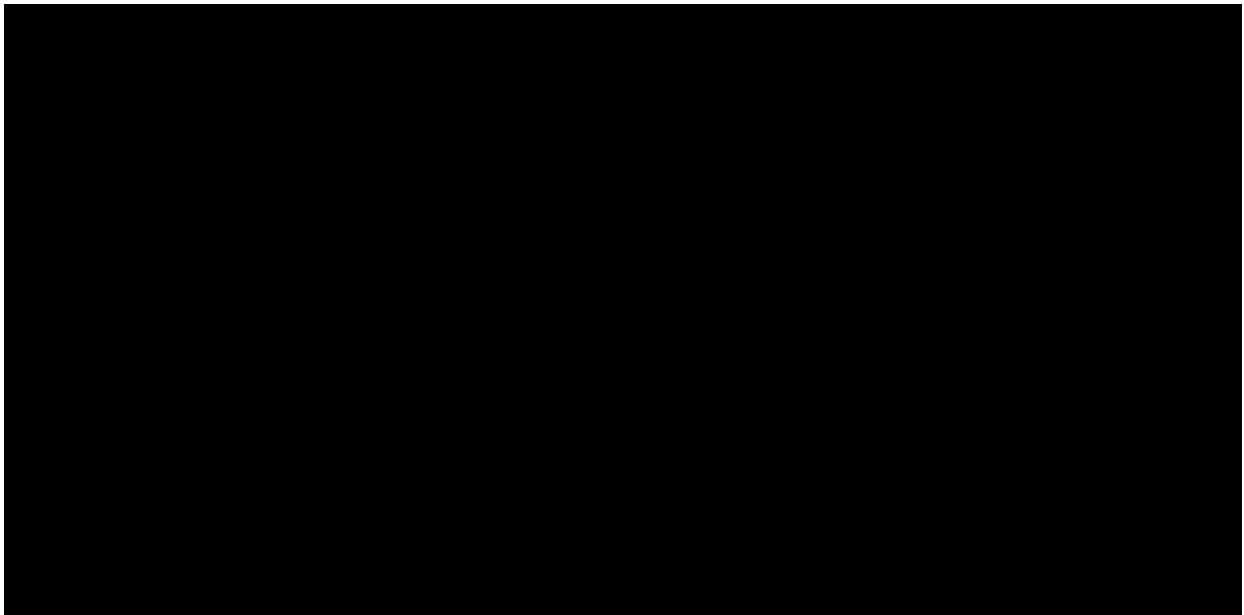
1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:15 Uhr. Es sind 20 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 **I.** AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das
7 Haushaltsjahr 2025
8 (Vorlage SP [67/059](#))

9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24



25 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

26 Der Dringlichkeitsantrag wird auf TOP 10 gesetzt.

27

28 Keine Gegenrede gegen die vom Präsidenten vorgeschlagene TO.

29 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

30 Lisa-Nicole Bucker: Im HHA wurden neue Vorsitzende gewählt.

31 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

32 **I.** Referat für Soziales und Wohnen

33 (SoWo): Das Reel für die Krisenfonds-Bewerbung ist online und läuft sehr gut. Teilt das gerne.
34 Dazu gab es ein Treffen mit der Stabstelle Studienförderung der Universität. Die haben unser
35 Reel geteilt und schalten Spendenaufrufe, schreiben u.a. Alumni an. Wir hatten einen Fototermin
36 mit dem Rektor. Wir hatten eine Nachbesprechung zum Ersti-Camp mit dem Sportreferat. Wir
37 wollen das Ganze etablieren und einen Leitfaden für zukünftige Referent:innen erstellen.

38
39 Laurenz (SoWo): Wir haben uns mit der DGB-Jugend vernetzt. Liam möchte die
40 Hochschulgruppe wiederaufbauen. Wir haben die Rolle von SHKs besprochen und möchten in
41 Zukunft gerne gemeinsame Events und Projekte planen. Juli war heute zum Thema
42 Studienzweifel bei einer Veranstaltung. Dabei wurde auch auf die psychologische und
43 Sozialberatung verwiesen. Da waren leider nicht so viele Studis. Ich hatte heute ein Zoom-
44 Meeting mit der katholischen Sozialakademie Franz-Hitze-Haus. Es ging um Wohnraum und
45 darum, was wir uns voneinander wünschen. Am 26.11. findet dort ein Streitgespräch statt. Kommt
46 gerne vorbei. Studis können dort auch Fragen stellen. Es ist u.a. jemand von der Wohn- und
47 Stadtbau da. Das Alltagsgeschäft läuft gut. Mit der zusätzlichen Unterstützung im Krisenfonds
48 durch Till merken wir eine deutliche Entlastung.

49 **II.** AStA-Vorsitz

50 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Die Pressestelle der Uni hat einen Bericht über die
51 Hochschulpolitik geschrieben. Es gab Berichte zum StuPa und seit Mittwoch gibt es auf dem
52 Instagram-Kanal der Uni ein Reel mit uns.

53
54 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Es gab ein klärendes Gespräch über die Preußen-Tickets. Dort
55 gab es Umstrukturierungen und Neueinstellungen. Wir bekommen die Tickets weiterhin. Das geht
56 nicht zu denselben Bedingungen, wie gerade. Im Februar oder März haben wir nochmal ein
57 Treffen mit dem neuen Geschäftsführer. Wir bekommen 70 Tickets für die nächsten Heimspiele.

58
59 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Wir waren bei der Verleihung des Mission-Labels. Das ist eine
60 Auszeichnung der EU für besonders klimafreundliche Städte. Das Programm war lang und von
61 sehr viel Selbstlob geprägt. Man wollte nicht versprechen, bis 2030 klimaneutral zu werden. Es
62 gab einen unglaublich tollen Vortrag von einer Dozentin der FH Münster. Sie hat auch ein Buch
63 herausgegeben: „Radikal emotional“.

64
65 Theresa Dissen (AStA-Vorsitz): „Divers“ und „keine Angabe“ werden neue Möglichkeiten [...].
66 Momentan kennt das Hochschulgesetz nur zwei Geschlechter.

67
68 Markus Schieferdecker trifft um 18:31 Uhr der Sitzung ein.

69
70 Frederic Barlag (Die LISTE) tritt der Sitzung um 18:39 Uhr bei.

71 **III. Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität**

72 Frederic Barlag (Die LISTE): An das Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität: Wie weit wurde eure
73 Kompetenz abgerufen bzgl. Der Anschaffung von Bullis, besonders E-Bullis, durch das
74 Sportreferat angefragt? Ihr seid ja seit mehreren Jahren in dem Thema drin.

75
76 Maik Blomberg: Ich würde bitten, solche Fragen direkt an das Sportreferat zu richten. Es sind
77 völlig verschiedene Anwendungszwecke. Wir haben den Bulli-Verleih und das Sportreferat macht
78 sein eigenes Ding.

79
80 Lennard Runkel: Wir haben dir heute Morgen dazu schon mitgeteilt, dass wir keine Anweisungen
81 getätigt haben.

82
83 Max Deicke tritt der Sitzung um 18:44 Uhr bei.

84
85 Frederic Barlag (Die LISTE): Natürlich habe ich auch dem Sportreferat geschrieben.

86
87 Theresa Dissen (AStA-Vorsitz): Das Sportreferat hat dazu mit mir kommuniziert.

88
89 Leon Lederer: Das NaMo hat sehr gute Arbeit geleistet bei der Anschaffung unserer Bullis.

90 **TOP 6 Weitere Berichte**

91 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

92 **TOP 7 Beschluss von Protokollen**

93 Es liegen keine Protokolle zur Abstimmung vor.

94 **TOP 8 Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen**

95 Es liegen keine Anträge vor.

96 **TOP 9 AStA-Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität – Kauf zweier**
97 **Fahrzeuge für den Bulli-Verleih des Allgemeinen**
98 **Studierendenausschusses der Universität Münster**
99 **(Vorlage [SP 67/054](#))**

100 Maik Blomberg (NaMo): Wir möchten den kleinen Verbrenner-Bulli mit der höheren
101 Verladungsmöglichkeit anschaffen. Wir haben endlich das E-Bulli-Angebot bekommen. Preislich
102 sind wir dann bei gut 86.000 Euro. Wir sind glücklich darüber, so nah an den 85.000 Euro
103 drangeblieben zu sein.

104
105 Niklas Niemann (RCDS): Ich möchte einmal Stellung zum E-Bulli beziehen. Vorab: ich bin großer
106 Freund von E-Autos und habe auch persönliche Erfahrung damit. Es gibt aber mehrere Punkte,
107 die mich stören. Zuerst ist das Laden wesentlich komplexer und zeitaufwändiger als Tanken und

108 für einen Leihbulli eigentlich ungeeignet. Habt ihr euch Gedanken gemacht, wo ihr den Bulli ladet?
109 Tanken geht für Nutzer viel schneller, als wenn die Ausleiher den Bulli an Ladesäulen laden, wo
110 sie teils Stunden dabei sein müssen. Außerdem habe ich ein paar Rechnungen zum Bulli
111 angestellt. Vorab: die Effizienz des Bullis ist katastrophal schlecht. Der Bulli hat nach Angebot
112 nur 306 km Reichweite nach WLTP. Realistisch, an Erfahrungswerten aus langjähriger Nutzung
113 gemessen, können das je nach Bedingungen wie Wetter auch nur 200 km oder sogar noch
114 weniger sein, da die Reichweite durch die Messmethode WLTP überhöht ist. Der Akku ist aber
115 82,5 kw/h groß, was gigantisch ist. Ein Tesla Model 3 hat zum Vergleich ca. 55 kw/h Kapazität
116 bei 515 km Reichweite nach WLTP. Damit leistet man einen Bärendienst fürs Klima und
117 außerdem ist die Leistung, was ja sonst bei E-Autos ein Vorteil ist, mit 136 PS nicht mal besonders
118 gut. Im Detail rechnet das Angebot für den Diesel mit 7,3 Litern Verbrauch, das sind bei 15.000
119 km laut Angebot 1900 € im Jahr. Beim E Auto sind das bei 15.000 km $82,5/200 \cdot 15.000 = 6187,5$
120 kw/h. Mal 35 Cent pro kw/h, und das ist ein Netzkpreis und nicht der Preis an einer Ladesäule, wo
121 es gerne auch mal 55 Cent kostet, sind das 2165 € pro Jahr. Der E-Bulli kostet also nicht nur
122 13.000 € mehr als der Verbrenner, sondern ist auch teurer im Betrieb. Dann zum CO₂: Der Diesel
123 hat 2880 KG Ausstoß im Jahr laut den Pflichtangaben im Angebot. Laut dem Umweltbundesamt
124 stößt im deutschen Strommix die Erzeugung einer kw/h ca. 380g CO₂ aus. Bei einem Verbrauch
125 von 6187,5 kw/h sind das dann 2318 kg CO₂ im Jahr für den Strom. Die Herstellung ist dazu
126 noch sehr CO₂ intensiv. Ich will hier nicht Harald Lesch sein, mit seiner komischen Rechnung
127 damals im Fernsehen, aber ganz konservativ gerechnet stößt die Herstellung einer kw/h
128 Kapazität laut Statista ca. 80 kg CO₂ aus. Den Rest der Herstellung, der ja beim Verbrenner
129 ähnlich ist, lassen wir mal weg und ziehen nur den Akku ein. Für den Akku sind das dann 6600
130 kg CO₂. Konservativ geschätzt, der Akku verliert ja an Kapazität, sodass er nicht so lange nutzbar
131 ist, sind das pro Jahr wenn er 10 Jahre fährt 660 kg CO₂. Pro Jahr sind das also 2900 kg CO₂,
132 der Verbrenner hat 2100. Wie gesagt, der Bulli ist nicht nur 13.000 € teurer in der Anschaffung,
133 teurer und viel umständlicher im Betrieb, sondern sogar mit recht hoher Wahrscheinlichkeit
134 schlechter für die Umwelt. Deshalb: so leid es mir tut, wir sollten 2x den ausgewählten
135 Verbrennerbulli kaufen. Ich mag E-Autos wirklich gerne, aber das hier ist keine gute Lösung.

136
137 Lisa-Nicole Bücken (CG): Ich fänd's nice, wenn sowas im Voraus zur Verfügung gestellt wird. Ich
138 konnte mir die Zahlen nicht merken.

139
140 Maik Blomberg (CG): Es stimmt nicht, dass es nicht möglich sei, die Bullis zu laden. Ich vertraue
141 darauf, was mir zur Reichweite gesagt wurde. Es gibt unzählige Studien, die sagen, dass es in
142 der Gesamtbilanz deutliche ökologische Unterschiede gibt.

143
144 Niklas Niemann (RCDS): Wenn du mit dem Verkäufer sprichst und darauf vertraust, wundert es
145 mich nicht, dass das von dem positiv eingeschätzt wurde. Wie gesagt: zum Beispiel ein Tesla ist
146 wesentlich effizienter und deshalb können E-Autos auch besser fürs Klima sein als Verbrenner,
147 dieser Bulli ist aber auf seine Lebenszeit gesehen schlechter als der angebotene Verbrennerbulli.
148 Zur Einordnung: Dieser Bulli hat einen größeren Akku als ein Porsche Taycan und der kommt
149 damit 700 km weit.

150
151 Mirjam Holle (CG): Es ist bekannt, dass der AStA seine Bullis bis zur letzten Sekunde nutzt. Viele
152 Flotten stellen auf E-Bullis um. Der gesamte AStA hat sich damit auseinandergesetzt. Wir werden
153 das weiter evaluieren, aber müssen jetzt einmal mit dem E-Bulli-Experiment starten.

154
155 Max Deicke (Juso-HSG): Wir schaffen hier keinen Porsche an.

- 156
157 Maik Blomberg (CG): Es ist mitnichten so, dass diejenigen, die den Bulli laden, die Kosten tragen.
158 Das macht der AStA. Jeder wird den Bulli bekommen, der am besten auf den entsprechenden
159 Nutzungsbedarf passt. Die Aufladung habe ich hoch und runter diskutiert mit dem Service-Büro.
160 Mit einem E-Bulli können wir das Konzept in aller Ruhe ausprobieren.
161
162 Niklas Niemann (RCDS): Vielen Dank für die erste inhaltliche Antwort. Ich finde das ist eine
163 übelste Unterstellung, zu sagen, dass wir pauschal gegen E-Autos sind. Wie ihr sagen würdet,
164 das hat was von Stammcafé-Gelaber! Nach dem Motto: „Die Union hasst E-Autos“. Der Porsche
165 war als Vergleich gesehen, um zu zeigen, wie absurd groß dieser Akku ist. Wie gesagt, es ist an
166 öffentlichen Ladesäulen noch teurer zu laden. Das Ding lädt da Stunden, gerade mit diesem
167 gigantischen Akku und wenn es keine Schnellladesäulen sind, wie sie es in der Stadt eigentlich
168 nie sind. Außerdem kann der teure Akku irgendwann kaputt gehen, man kann die Nutzungsdauer
169 nicht mit einem Verbrenner vergleichen. Das ist ein Verschleißteil, wie auch im Handy, da hat er
170 nach einiger Zeit auch längst nicht so viel Kapazität wie am Anfang. Ich finde das ehrlich abstrus,
171 dass ihr sagt, dass man das „Experiment“ ja machen müsste, weil es ja eventuell, wahrscheinlich
172 eher nicht, gut fürs Klima sei, obwohl es so teuer und unpraktisch ist. Es geht hier immer noch
173 um Gelder der Studierendenschaft! Deshalb stelle ich jetzt den Änderungsantrag per Mail, dass
174 zwei Verbrennerbullis nach dem Angebot statt nur einem gekauft werden.
175
176 Theresa Dissen (CG): Es ist kein Zustand, zu sagen, wir kaufen zwei Verbrenner. Wir haben
177 Verantwortung und Mittel, diese bewusst und nachhaltig alternativ einzusetzen.
178
179 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich hätte mir eine vernünftige Tabelle wie von Chris Margraf
180 gewünscht. Das Parlament hatte nicht die Zeit, die Angebote vorher zu prüfen. Ihr habt Ideen
181 abstrakt vorgelegt, aber keine konkrete Strategie. Bis diese vorliegt, halte ich eine Vertagung für
182 sinnvoll und werde diese nach dem ÄA beantragen.
183
184 Maik Blomberg (CG): Das ist der E-Bulli, von dem ich seit Wochen rede. Ford bietet auch nur
185 einen an. Jeder hätte sich vor Wochen bereits darüber informieren können. Ich habe sehr wohl
186 ein ausführliches Konzept zur Aufladung vorgelegt.
187
188 ÄA
189 *Ich stelle den Änderungsantrag:*
190 *Das Studierendenparlament beschließt den Kauf zweier Ford Transit Customs aus dem Angebot*
191 *5285705 der Ford Fischer GmbH Münster mit den folgenden Kaufpreisen:*
192 *Angebot 5285705: 36.771,00 € inkl. MwSt.*
193 *Angebot 5285705: 36.771,00 € inkl. MwSt.*
194 *Viele Grüße*
195 *Niklas Niemann*
196
197 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Niklas Niemann
198 **Abstimmungsergebnis:** (6/0/18) – Damit ist der ÄA abgelehnt.
199
200 **GO-Antrag von Frederic Barlag (Die LISTE) auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.**
201
202 Theresa Dissen beantragt eine Fraktionspause für CG. Fraktionspause bis 19:13 Uhr.
203

204 Fraktionspause für Juso-HSG bis 19:19 Uhr.

205

206 Celina Lea Boss trifft um 19:19 Uhr ein.

207

208 **Formale Gegenrede zum GO-Antrag auf Vertagung durch Lennard Runkel.**

209

210 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung.**

211

212 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Vertagung von Frederic Barlag (Die LISTE)

213

214 **CampusGrün**

215 Lisa-Nicole Bücken Nein

216 Markus Schieferdecker Nein

217 Theresa Dissen Nein

218 Celina Lea Boss Nein

219 Mirjam Holle Nein

220 Rosa Herzog Nein

221 Soenke Janssen Nein

222 Lennard Runkel Nein

223 Laurenz Schulz Nein

224 Eva Russow Nein

225 Maik Blomberg Nein

226

227 **RCDS**

228 Niklas Raphael Niemann Ja

229 Eva Darnstädt Ja

230 Niklas Nottebom Ja

231 Justus Beisenkötter Ja

232 Matthias Lehmann Ja

233 Anton Stüwe Ja

234

235 **Juso-HSG**

236 Noah Preis Nein

237 Max Deicke Nein

238 Theresa Kemper Nein

239 Leon Lederer Nein

240 Maurice Schiller Nein

241 Max Wilke Nein

242

243 **Die LISTE**

244 Simon „Pogo“ Wefers Ja

245 Frederic Barlag Ja

246

247 **Abstimmungsergebnis:** (8/0/17) – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

248

249 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des AStA-Referats für Nachhaltigkeit und Mobilität zum Kauf zweier Fahrzeuge

250

251 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/6) – Damit ist der Antrag angenommen.

252 **TOP 10** AStA-Finanzreferat – Antrag des Haushaltsplans für das
253 Haushaltsjahr 2025
254 (Vorlage [SP 67/059](#))

255 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Frederic Barlag (Die LISTE), weil Lennard Runkels**
256 **Fraktion keine Pause mehr beantragen kann und er eine benötigt.**

257
258 Die Sitzung ist bis 19:29 Uhr pausiert.

259
260 Das Finanzreferat stellt den Entwurf für den Haushalt 2025 vor.

261
262 Jan-Eric Stein trifft um 19:37 Uhr ein.

263
264 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie könnt ihr Einnahmen bei Wahlen machen?

265
266 Lennard Runkel: Indem wir die Wahlen der Uni mitveranstalten, was aber aufgrund deren
267 Wahlsystems nicht der Fall sein wird.

268
269 [...]

270
271 Pogo: Die Frauenstraße ist die erfolgreichste Besetzung der Nachkriegszeit. Der AStA mietet die
272 Frauenstraße zu sehr verträglichen Preisen.

273
274 Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es einen Zeitplan zur Evaluierung der Bullis?

275
276 Sobald die eine Zeit lang in der Nutzung sind.

277
278 Frederic Barlag (Die LISTE): Hat der AStA das politische Ziel, dass sich die Ersti-Info durch
279 Werbung selbst finanziert?

280
281 Das ist erstrebenswert. Aber es muss nicht in jedem Fall so sein.

282
283 Öffentlichkeitsreferat: Nein, das ist nicht das Ziel.

284
285 Frederic Barlag (Die LISTE): Hat sich die Anzahl der Aushilfen verändert?

286
287 Nicht, dass ich wüsste.

288
289 Pogo: Können wir die Referate im Haushaltsplan bitte so aufführen, wie sie tatsächlich heißen?

290
291 Das kann man in einer zweiten Lesung machen.

292
293 Soenke Janssen (Präsident): Nur, um euch das mal zu spiegeln: Wir haben eine unheimlich
294 männliche Redeliste. Empowert vielleicht die Frauen und nicht-binären Personen in eurer
295 Fraktionsliste, auch was zu sagen, bzw. fühlt euch frei, euch einzubringen.

296
297 Frederic Barlag (Die LISTE): Zu 6160: Ihr möchtet den gemeinsamen Topf der autonomen
298 Referate nicht wieder erhöhen?

- 299
300 Das ist richtig. Aktuell sieht es so aus, dass wir damit hinkommen. Die Haushaltslage ist nach wie
301 vor angespannt. Wir müssen bedarfsgerecht planen. Wir sollten nicht Geld in fünf- oder
302 sechsstelligen Summen rumliegen haben, das wir am Ende nicht ausgeben.
303
304 Frederic Barlag (Die LISTE): In der Debatte um die Unterstützung der Fachschaften bei der Miete
305 von Bullis sagte die Fraktion der Jusos durch den stellvertretenden AStA-Vorsitzenden, dass
306 damals nicht die Zeit für diese Debatte sei, sondern dies im Zuge des Nachtragshaushalts
307 debattiert werden müsse. Nun ist dieser gekommen, daher die Frage: Jusos, Maurice: wie wollt
308 ihr die Fachschaften unterstützen?
309
310 Maurice Schiller: Ich fühle mich falsch wiedergegeben [...]
311
312 Wie stellt ihr euch vor, das verhältnismäßiger zu gestalten?
313
314 Pogo: Wenn ihr über etwas reden wollt, sind wir bereit dazu. Alle Fachschaften, die Zwei-Fach-
315 Bachelor anbieten, betreuen Studierende, ohne Geld dafür zu bekommen. Andere profitieren
316 immens.
317
318 Lennard Runkel: Vieles wird gar nicht abgerufen. Das ergibt haushaltstechnisch wenig Sinn.
319
320 Frederic Barlag (Die LISTE): An meinen AStA: Könntet ihr diesmal den gesamten Prozess der
321 Beitragserhöhung möglichst transparent gestalten? Werdet ihr auch künftig die Rücklagen nicht
322 gewinnbringend anlegen?
323
324 Lennard Runkel: Ich nehme das auf jeden Fall mal mit.
325
326 Es gibt auch Zinseinnahmen.
327
328 Soenke Janssen (Präsident) stellt die visuelle Aufbereitung der Haushaltsdaten vor.
- 329 **TOP 11** Präsidium – Aufnahme der Hochschulgruppe „Phi Delta Phi
330 Rudolf Rengier Inn“ in die vom Rektorat geführt
331 Hochschulgruppenliste
332 (Vorlage [SP 67/056](#))
- 333 Soenke Janssen (Präsident): Die Gruppe hat sich nochmal mit Änderungen gemeldet. Die Uni
334 hat die Gruppe mittlerweile trotz unserer Nicht-Empfehlung aufgenommen.
335
336 **GO-Antrag von Lennard Runkel:** Da sich nichts substantiell an der Satzung geändert hat,
337 würde ich Nicht-Befassung beantragen.
338
339 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich lade ein, ein gemeinsames Statement gegen die universitäre
340 Entscheidung zu verfassen. Ihr habt meine Nummer.
341
342 Keine Gegenrede.

- 343 **TOP 12** AStA-Vorsitz – Bestätigung von Referent*innen
344 (Vorlage [SP 67/057](#))
345 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent*innen
346 **Abstimmungsergebnis:** (26/0/0) – Damit sind die Referent*innen bestätigt.
347
348
349 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 20:41 Uhr.